

B-1 Das Klima verhandelt nicht – Aktiver Klimaschutz in der Altmark

Antragsteller*in: Christian Franke-Langmach (Altmarkkreis Salzwedel KV)
Tagesordnungspunkt: 4 Inhaltliche Anträge
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Der Mensch hat einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht. Die
2 globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad
3 Celsius gestiegen, weil die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf
4 über 400 ppm angestiegen ist. Das Intergovernmental Panel on Climate Change
5 (IPCC) warnt, dass die aktuelle Klimapolitik zu einem Anstieg von über 3 Grad
6 führen wird. Schon heute haben wir gehäuft Extremwetterereignisse mit
7 dramatischen Folgen, wie den Dürresommer 2018, dessen Nachwirkungen noch immer
8 spürbar sind. Um eine unkontrollierbare Erderhitzung mit nicht absehbaren Folgen
9 zu verhindern, braucht es entschlossenes politisches Handeln auf allen
10 politischen Ebenen. Die kommunale Ebene hat einen signifikanten Einfluss bei der
11 Einhaltung der Klimaziele. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen daher auch die
12 altmärkischen Landkreise und Gemeinden in der Verantwortung ihren Beitrag zum
13 Pariser Klimaabkommen und zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels zu leisten.

14 Für uns BÜNDNISGRÜNE gehören der Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltige
15 Mobilität zu unseren Kernanliegen. Wir haben gemeinsam mit Bürgerinitiativen den
16 Bau des Steinkohle-Kraftwerks Arneburg, das CO₂-Endlager bei Salzwedel
17 verhindert und wehren uns gegen klimaschädliche Verkehrsprojekte. Die
18 Unterstützung der Forderungen, der vielen jungen Menschen von Fridays for
19 Future, die auch in der Altmark konkrete Handlungsinitiativen von politischen
20 Verantwortungsträger*innen einfordern, ist für uns daher selbstverständlich. Wir
21 stehen für aktiven Klimaschutz in der Altmark.

22 Konkret fordern wir:

- 23 • Klima-Vorbehalt bei allen kommunalen Entscheidungen
- 24 • Streichung von klimaschädlichen Geldanlagen und Investitionen der Kommunen
25 und kommunaler Unternehmen und Sparkassen
- 26 • Kommunale Klimaschutz-Konzepte
- 27 • Umstellung der kommunalen Energieversorgung auf Erneuerbare Energien
- 28 • Realisierung eines „Power to Gas“-Projekts zur Umwandlung von Strom aus
29 Photovoltaik und Windkraftanlagen in Wasserstoff
- 30 • Verbot von Fracking
- 31 • Ausbau der Windenergie und eine stärkere kommunale Teilhabe an der
32 Wertschöpfung der Windenergie
- 33 • Ausbau der Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und eine verpflichtende
34 Installation von Photovoltaik bei Neubauten
- 35 • Erhalt aller Bahnlinien und -Haltepunkte, sowie Reaktivierung der
36 stillgelegten Linien Salzwedel-Wittenberge und Salzwedel-Oebisfelde
- 37 • Realisierung fehlender und Instandsetzung maroder Radwege
- 38 • Schaffung von weiteren Fahrradabstellplätzen im öffentlichen Raum
- 39 • Bau von Ladesäulen für E-Mobilität
- 40 • Schaffung von Car-Sharing-Angeboten in der Altmark
- 41 • Ausbau des ÖPNV und Verzahnung der verschiedenen Verkehrsträger
- 42 • Neu- bzw. Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen, insbesondere, um eine
43 sommerliche Überwärmung der Stadträume zu verhindern
- 44 • Bodenversiegelung stoppen und -entsiegelung vorantreiben, um die
45 Versickerungsrate zu erhöhen
- 46 • Äcker und Grünland so bewirtschaften, dass die biologische Vielfalt
47 erhalten bleibt
- 48 • Nachhaltige Forstwirtschaft statt Fichten-Monokulturen
- 49 • Schließung und Neubau-Verbot für industrielle Mastanlagen

Begründung

mündlich